

# Germanen wollen was reißen

AC St. Ilgen verstärkt sich mit Nationalhebern Rohde und Böhm

Von Claus Weber

**Leimen-St. Ilgen.** In den letzten Jahren war der Übergang zwischen Sommerpause und Saisonstart beim AC St. Ilgen quasi fließend. Noch nie wurde die Mannschaft vor dem ersten Kampf offiziell Presse und Zuschauern präsentiert. Diesmal hatte der Gewichtheber-Erstligist zur Vorstellung eingeladen. Denn die St. Ilgener Hantelmänner wollen buchstäblich was reißen, es herrscht Aufbruchstimmung. Der Grund: Mit André Rohde und Michael Böhm haben die Germanen zwei der besten deutschen Gewichtheber verpflichtet. „Das ist unsere beste Mannschaft seit bestimmt sieben Jahren“, freut sich der Technische Leiter Uwe Topolski.

„Rohde war vor seiner Verletzung der Top-Mann des Bundesverbandes“, sagte AC-Vorsitzender Bernd Börgerding. Der 31-Jährige hatte 2003 EM-Bronze gewonnen. Im Februar 2006 zog er sich eine Schulterverletzung zu, die nicht richtig ausheilte und später bei der WM zu einer Luxation des Ellenbogens führte. „Der ganze Sehnenapparat war kaputt“, erinnert sich der Schwergewichtler aus Frankfurt/Oder, der seit mehreren Jahren in Nußloch wohnt, nur ungern zurück. Jetzt befindet sich Rohde im Aufbautraining, ist aber natürlich noch ein ganzes Stück von seinen Bestleistungen (185 kg im Reißen/225 kg im Stoßen) entfernt.

Auch Michael Böhm musste nach Verletzungen am Quatrizeps und an den Aduktoren zwei Jahre lang kürzer treten. Der zweifache Junioren-Vize-Europa-

meister (2003 und 2004) ist aber schon wieder ganz nah an seiner alten Bestform dran. Beim WM-Testwettkampf in Heidelberg steigerte er seine Bestleistung im Reißen um ein auf nun 156 kg und blieb im Stoßen nur sieben Kilo unter der persönlichen Rekordmarke von 197 kg. Hinter dem Kirchheimer Jürgen Spieß war Böhm damit – nach Relativpunkten gerechnet – sogar zweitbesten deutscher Gewichtheber.

Alle übrigen St. Ilgener Athleten sind geblieben, so dass Teambetreuer Jürgen Hofmann in der neuen Saison mit neun Hebern für sechs Positionen die Qual

der Wahl hat.

Trotzdem spricht Bernd Börgerding nicht vom Gruppensieg in der 1. Bundesliga Mitte. „Wir wollen um Platz zwei kämpfen und den selbst erklärten Sieger Obrigheim ärgern“, sagt der AC-Chef. Die Mosbacher hatten beim letzten Dreier-Finale 960 Kilo zur Hochstrecke gebracht. „Das hat uns doch etwas überrascht“, gibt Börgerding zu, „da kommen wir nicht dran.“ Uwe Topolski schätzt das Potenzial seiner neuen Mannschaft auf gut „850 Punkte plus x“ ein. Was schon eine gewaltige Steigerung ist. In der letzten Saison lag die Bestmarke bei 738 Kilo. Damit landete St. Ilgen auf dem vierten Rang. „Wir haben zwei Kämpfe wegen Verletzungspech mit 100 Gramm bzw. vier Kilogramm Rückstand verloren“, stellt Börgerding klar. Mit dem neuen, größeren Kader sind die Germanen diesmal besser gewappnet.

Selbst die Nachwuchsheber können in der Bundesliga schon locker mithal-

---

*Gößmann will es  
nochmal wissen*

---



Mit dieser Mannschaft wollen die Gewichtheber des AC St. Ilgen in der neuen Bundesliga-Saison vorne mitmischen. Von links: Vorsitzender Bernd Börgerding, Teambetreuer Jürgen Hofmann, Randy Höhne, Ar-

tem Bepalko, Sergej Dundukov, Neuzugang Michael Böhm, Kapitän Ringo Goßmann, Neuzugang André Rohde, Rayk Stechow und der zweite Vorsitzende Eberhard Fischer. Foto: Alfred Gerold

ten. Sergej Dundukov gehört dem deutschen Perspektivkader an, Artem Bepalko ist fünffacher deutscher Jugendmeister und hat sich für die Junioren-Europameisterschaften qualifiziert und Randy Höhne ist deutscher Vizemeister.

Komplettiert wird die Mannschaft vom Tschechen Petr Hruby, Schwergewichtler Rayk Stechow, Matthias Eichner und Kapitän Ringo Goßmann. Der siebenfache deutsche Meister will seine Karriere nach dieser Saison beenden. „Danach helfe ich vielleicht nur noch als Scheibenstecker aus“, schmunzelt der

36-Jährige, der bei beiden deutschen Mannschaftsmeisterschaften 1992 und 1998 das St. Ilgener Leibchen getragen hat. „Ich will noch einmal eine richtig schöne Runde erleben“, sagt Goßmann. Deshalb hat er sich auch persönlich für die Verpflichtung seines Kumpels André Rohde eingesetzt und Sponsoren gesucht. Dass Michael Böhm beim AC zusagte, ist dagegen vor allem Ralf Gieseler zu verdanken. Der ehemalige St. Ilgener Heber machte sich für ihn stark. Ab September wird Böhm sogar ins neue Eigenheim der Gieselers als Untermieter einziehen. Der

Teamgeist scheint bei den St. Ilgener Gewichthebern jedenfalls schon zu stimmen.

### Der Kader

**AC St. Ilgen:** Ringo Goßmann, André Rohde, Michael Böhm, Sergej Dundukov, Artem Bepalko, Petr Hruby, Matthias Eichner, Randy Höhne, Rayk Stechow.

### Die Saisontermine

**Vorrunde, 29. September:** AC St. Ilgen – KSV Durlach;  
**13. Oktober:** AC Forst – St. Ilgen; **27. Oktober:** St. Ilgen – SV Obrigheim; **10. November:** AC Altrip – St. Ilgen; **Rückrunde, 12. Dezember:** Durlach – St. Ilgen;  
**26. Januar:** St. Ilgen – Forst, **9. Februar:** Obrigheim – St. Ilgen; **1. März:** St. Ilgen – Altrip.